

WARTUNGSVEREINBARUNG LBG BUSINESS-SOFTWARE

abgeschlossen zwischen:

LBG Software GmbH
Boerhaavegasse 6
1030 Wien
(nachfolgend kurz „LBG Software“ genannt)

und

dem Kunden lt. Bestellung

I. Vereinbarungsgegenstand

Die LBG Software übernimmt für die laut Online-Bestellformular bzw. Anbot erworbenen Programm-Nutzungsrechte bzw. Softwarepaket-Nutzungsrechte (nachfolgend kurz Produkte genannt) sowie für etwaige weitere erworbene Programm-Nutzungsrechte bzw. Softwarepaket-Nutzungsrechte die Wartung zu den jeweils im Bestellformular bzw. Anbot angeführten Wartungsentgelten, zu den Bedingungen dieser Vereinbarung und zu den beiliegenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für LBG Business-Software“.

II. Umfang der Wartungsleistungen

Die Wartungsleistungen umfassen:

- a) telefonische Auskünfte zur Programmbedienung werktags in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr, am Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, ausgenommen davon sind telefonische Auskünfte, die ein Ausmaß von 5 Minuten übersteigen,
- b) Ergänzungen oder Anpassungen vorhandener Dokumentationsunterlagen,
- c) Beseitigung festgestellter Fehler in dem zu wartenden Produkt und in den zur Verfügung gestellten Dokumentationsunterlagen,
- d) Anpassung des Produktes bei gesetzlichen Änderungen soweit diese das Produkt betreffen und sofern dies nicht zu einer grundlegenden Neugestaltung des Produktes führt.

III. Voraussetzung für die Wartung

Dem Kunden wird zur Nutzung die jeweils aktuellste Produktversion zur Verfügung gestellt. Gewartet wird grundsätzlich nur diese aktuellste Fassung des Produktes.

IV. Gewährleistung

LBG Software übernimmt für die Laufzeit der Wartungsvereinbarung die Gewähr dafür, dass die Wartungsleistungen nicht mit Fehlern behaftet sind, die ihren Wert oder ihre Tauglichkeit zu dem nach der Vereinbarung vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern.

Auftretende Mängel sind der LBG Software unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

LBG Software verpflichtet sich, Mängel in den Wartungsleistungen während der Vereinbarungslaufzeit in angemessener Frist zu beheben.

Die Gewährleistung erlischt automatisch, wenn ohne ausdrückliche Einwilligung der LBG Software vom Kunden oder Dritten Eingriffe in das Produkt vorgenommen worden sind. Die LBG Software hat in diesem Fall das Recht, die Wartungsvereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

Die LBG Software übernimmt die Haftung für unmittelbare Personen- und Sachschäden, die dem Kunden durch grobe Fahrlässigkeit entstanden sind, jedoch nur bis zur Höhe von 50% des Wartungsentgeltes, das im Jahr der Schädigung bezahlt wurde. Für Datenverluste, Datenübertragungsfehler, Mangelfolgeschäden, entgangenem Gewinn und ähnliche Schäden übernimmt die LBG Software keinerlei Haftung. Überhaupt ist eine über diese Bestimmungen hinausgehende Haftung ausgeschlossen.

V. Entgelt

Das Wartungsentgelt und etwaige Terminal-Server-Zugriffsgebühren für die Terminal-Server-Anbindung sind bei Jahreswartungspauschalen am Beginn des jeweiligen Kalenderjahres bzw. bei Monatswartungspauschalen (nur mittels Bankeinzugsermächtigung möglich) am Beginn jedes Monats im Vorhinein zu entrichten und ohne weitere Aufforderung fällig.

Mit der Vereinbarungsunterzeichnung ist das Wartungsentgelt bei Jahreswartungspauschalen für 12 Monate im Vorhinein zu entrichten. Mit Beginn des folgenden Kalenderjahres wird die Verrechnungsperiode an das Kalenderjahr angepasst, d.h. die noch nicht abgerechneten Restmonate für dieses Kalenderjahr werden abgerechnet.

Mit dem Wartungsentgelt sind alle Leistungen gem. Punkt II. dieser Vereinbarung abgegolten. Werden Leistungen der LBG Software infolge eines irrtümlich gemeldeten Fehlers erbracht, so hat die LBG Software das Recht, diese unter Berücksichtigung der geleisteten Stunden gesondert in Rechnung zu stellen.

Das oben angeführte Wartungsentgelt wird einvernehmlich wertgesichert, und zwar dergestalt, dass sich das jährliche Wartungsentgelt im selben Verhältnis erhöht oder verringert, als sich der Verbraucherpreisindex des Österreichischen Statistischen Zentralamtes 2000 im Monat September gegenüber dem für den Monat September des jeweiligen Vorjahres ändern wird. Die Preisänderung tritt, aufgerundet auf € 0,75, zum nächsten 1.1. in Kraft. Dieser neue Index bildet die Grundlage für die weitere Berechnung und wird dann wieder mit dem nächsten Septemberindex verglichen.

VI. Vereinbarungsdauer

Das Vereinbarungsverhältnis beginnt ab sofort und ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Es kann von beiden Seiten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ablauf eines jeden Kalenderjahres schriftlich mittels eingeschriebenen Briefes gekündigt werden. Die Mindestvertragsdauer beträgt 12 Monate.

VII. Sonstiges

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Schriftform. Gerichtsstand ist Wien.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

LBG BUSINESS-SOFTWARE

1. Geltung der AGB

1.1. Sämtliche Leistungen der LBG Software GmbH (kurz: LBG Software) im Rahmen von **LBG Business-Software** an deren Kunden werden ausschließlich auf Grundlage der folgenden AGB erbracht.

1.2. Bestehende AGB des Kunden werden von LBG Software nicht akzeptiert und finden auf das Vertragsverhältnis zwischen LBG Software und dem Kunden im Rahmen von **LBG Business-Software** keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn den AGB des Kunden nach deren Zusendung nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

2. Vertragsabschluss und -dauer, Kündigung

2.1. Der Vertrag über die Erbringung der Leistungen durch LBG Software im Rahmen von **LBG Business-Software** kommt durch Online-Bestellung und dadurch verbundene Annahme auf dem Bestellformular bzw. durch schriftliche Annahme des Anbots betreffend **LBG Business-Software** zustande.

2.2. Mit der Annahme des Anbots bestätigt der potentielle Kunde – ausgenommen rein ideelle Vereine, die keinerlei wirtschaftliche Tätigkeit entfalten –, Unternehmer i. S. d. § 1 KSchG zu sein.

2.3. Der Vertrag über die Erbringung der Leistungen durch LBG Software im Rahmen von **LBG Business-Software** beginnt mit dem Datum der Online-Bestellung bzw. durch schriftliche Annahme des Anbots und dauert 12 Monate. Er verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn er nicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten jeweils zum Ende des Kalenderjahres mittels eingeschriebenen Briefes gekündigt wird, wobei das Datum des Zugangs der Kündigungserklärung maßgeblich ist. Dieses Kündigungsrecht steht jeder der Parteien zu. Der Vertrag endet jedenfalls mit Beendigung der Wartungsvereinbarung.

3. Leistungen von LBG Software im Rahmen von LBG Business-Software als Online-Lösung

3.1. Online-Lösung: LBG Software stellt dem Kunden 24 Stunden pro Tag (ausgenommen während Wartungsarbeiten und im Falle technischer Störungen) online oder via Terminal-Server-Lösung die vertragsgegenständliche Software für dessen Nutzung zur Verfügung.

4. Preise und Zahlungskonditionen

4.1. Es gelten die im jeweiligen Bestellformular bzw. Angebot der LBG Software angeführten Preise.

4.2. Sämtliche Zahlungen sind binnen einer Woche nach Rechnungslegung auf das Konto der LBG Software zu leisten. Im Falle des Zahlungsverzuges sind Mahnspesen und darüber hinaus Verzugszinsen in der Höhe von 1 % p. m. zu bezahlen.

5. Haftung

5.1. LBG Software haftet nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldete Verletzungen dieses Vertrages. Die Beweislast für das Vorliegen des Verschuldens liegt beim Kunden.

5.2. Die Haftung der LBG Software für Folgeschäden, reine Vermögensschäden, entgangenen Gewinn, Zinsverlust und von Schäden aus Ansprüchen Dritter ist ausgeschlossen.

5.3. Bei elektronischer Übermittlung von Informationen können Übertragungsfehler nicht ausgeschlossen werden. Für Fehler in der Datenübertragung zu und von **LBG Business-Software** wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Auch für Konsequenzen in weiterer Verarbeitung aus einer fehlerhaften Datenübertragung wird nicht gehaftet.

5.4. LBG Software übernimmt keinerlei Haftung für Leistungsausfälle aufgrund von Wartungsarbeiten und technischen Störungen unabhängig von deren Verursacher.

5.5. LBG Software übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der in **LBG Business-Software** errechneten Werte und Auswertungen. Jegliche Schadenersatzansprüche sind, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Jedenfalls sind Schadenersatzansprüche mit 50% des Wartungsentgeltes, das im Jahr der Schädigung bezahlt wurde, begrenzt. Die in **LBG Business-Software** enthaltenen Stammdaten und Berechnungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. LBG Software behält sich das Recht vor, **LBG Business-Software** ohne vorherige schriftliche Ankündigung oder Information des Kunden zu aktualisieren oder zu ändern.

6. Außerordentliche Kündigung

6.1. LBG Software ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Als wichtiger Grund gilt die Verletzung des Vertrages durch den Kunden.

7. Änderungen der AGB

7.1. Änderungen der AGB werden dem Kunden auf der Homepage der LBG Software bekannt gegeben. Sie finden ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe auf der Homepage der LBG Software Anwendung.

8. Urheberrechtsinformation

8.1. Jede LBG Business-Software ist das Ergebnis umfangreicher Entwicklungs-/Programmierarbeit und LBG Software arbeitet ständig daran, Ihnen weiterhin hochwertige und innovative Software zu bieten. Bitte respektieren Sie unsere Leistungen und denken Sie daran, dass unerlaubtes Kopieren von Software die Investitionen zur Produktion neuer und innovativer Produkte reduziert und außerdem strafbar ist!

8.2. LBG Business-Software – einschließlich Bildschirminhalte, Konzepte, Datenbanken, Programmcodes, Dokumentationen etc. – sind ausschließliches geistiges Eigentum der LBG Software, welche sämtliche Rechte, einschließlich des Urheberrechts an diesen Softwareprogrammen innehat. Diese Datenbanken, Programmcodes, Dokumentationen, Dokumente oder andere Elemente dürfen weder ganz noch teilweise kopiert, vervielfältigt, verliehen, vermietet oder andersartig übertragen, noch in irgendein elektronisches Medium oder maschinenlesbare Form übersetzt oder reduziert werden ohne vorherige schriftliche Genehmigung der LBG Software. Diese Verpflichtungen gelten auch nach Beendigung des gegenständlichen Vertragsverhältnisses.

9. Schlussbestimmungen

9.1. Erfüllungsort für beide Parteien ist der Sitz der LBG Software in Wien.

9.2. Der Kunde ist nicht berechtigt, mit eigenen Ansprüchen, welcher Art auch immer, gegen Forderungen von LBG Software oder im Zusammenhang mit dem Vertrag aufzurechnen. Der Kunde ist – trotz allenfalls bestehender Ansprüche gegen LBG Software – aus welchem Rechtstitel immer nicht berechtigt, die Erfüllung seiner Verpflichtungen zurückzuhalten.

9.3. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass im Rahmen der Leistungserbringung durch LBG Software personenbezogene Daten von LBG Software erhoben, gespeichert, verarbeitet und – auch zu eigenen statistischen Zwecken – genützt werden.

9.4. Auf den Vertrag findet ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes und allfälliger Verweisungsnormen des österreichischen IPRG auf andere Rechtsordnungen Anwendung.

9.5. Für Streitigkeiten aus dem Vertrag wird die Zuständigkeit des für 1030 Wien örtlich zuständigen Gerichtes, das sachlich zuständig ist, vereinbart.